



Mitteilungsblatt der Gemeinde Genderkingen

Herausgeber:

Gemeinde Genderkingen, Hauptstraße 2, 86682 Genderkingen
Tel. 09090/2534, Fax: 09090/959269

Email: info@genderkingen.de, Internet: www.genderkingen.de

Öffnungszeiten im Rathaus:

Montag von 8 bis 10 Uhr und Donnerstag von 19 bis 20 Uhr.

Ausgabe 5/2021

Oktober 2021

Aus der Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Einweihung Spielplatz Schlittenberg

Am 3.10.2021 wurde der seit einigen Monaten fertiggestellte neue Spielplatz am Schlittenberg im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit Kaffee und Kuchen offiziell eingeweiht und durch unseren Herrn Pfarrer Paul Großmann gesegnet.

Für unsere Kinder wurde ein Süßigkeitenstand organisiert, an dem sich alle anwesenden „Kleinen“ auf Kosten der Gemeinde etwas abholen konnten.



Für den Spielplatz wurden von der Gemeinde dafür ca. 65.000,- € aufgewendet. Erfreulicherweise zeigten die heimischen Firmen und viele Privatpersonen eine sehr große Spendenbereitschaft, wodurch die Hälfte der Kosten abgedeckt werden konnte.

Die Montage und der Aufbau der 14 neuen Spielgeräte und die kurzfristige Zugänglichkeit durch Rollrasenverlegung wurden koordiniert durch das Spielplatzteam,

bestehend aus Christian Böck, Gudrun Geillinger, Thomas Herre und Simone Stempfle sowie vielen freiwilligen Helfern.

Die große Spendenbereitschaft und das Gemeinschaftswerk der freiwilligen Helfer wird durch die am Spielplatz angebrachte Danktafel seitens der Gemeinde festgehalten.



Adventveranstaltungen am Enzlerhaus

Heuer sind wieder Adventsveranstaltungen am Enzlerhaus geplant. Wie vor der Corona-Pandemie üblich, werden an den vier Freitagen in der Adventszeit die Fenster des Enzlerhauses von den Vereinen, dem Kindergartenelternbeirat und dem Pfarrgemeinderat liebevoll dekoriert und geschmückt.

In den durch den Kindergarten und die Donau-Lech-Bläser umrahmten Veranstaltungen wird Herr Pfarrer Großmann mit einfühlsamen Worten auf die Weihnachtszeit einstimmen. Im Anschluss werden die Besucher gegen Spende zu Glühwein, Punsch, Lebkuchen und Stollen eingeladen.

InDola (Initiative Dorfladen)

Im Enzlerhaus wurde auf Vorschlag und Initiative von Frau Röser eine Mitnahme-Bücherei eingerichtet. Hier können sich kleine und große Lesefreunde kostenlos Bücher holen, lesen und zurückbringen. Gerne kann das Angebot durch das dazustellen von Büchern erweitert werden. Auch unsere Kindergarten- und Schulkinder waren bereits vor Ort in der neuen Bücherei. Das Angebot für die jungen Leser wurde durch einen Bücherwagen ergänzt. Allen Lesefreunden viel Spaß.

Volkstrauertag

Am 14.11.2021 ist Volkstrauertag. Um ca. 9.15 Uhr, nach dem Gottesdienst, findet am Mahnmal vor der Kirche eine Gedenkveranstaltung statt.

Neue Satzung Friedhofsgebühren

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 25.10.2021 die Neufassung der „Satzung über die Gebühren im Friedhofs- und Bestattungswesen in der Gemeinde Genderkingen“ mit Gültigkeit ab dem 01.01.2022 beschlossen. Die neue Satzung ist im Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten und ab Gültigkeit auf der Homepage einsehbar.

Hundetoiletten

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 4.10.2021 die Beschaffung und Aufstellung von drei Hundetoiletten im Ortsgebiet beschlossen. Diese sind bestellt und werden nach ihrer Verfügbarkeit an drei markanten Ortsrändern (Wertachstraße, Raiffeisenstraße, Angerstraße) aufgestellt. Wir bitten alle Hundebesitzer diese Möglichkeiten entsprechend zu nutzen.

Heckenrückschnitt

Es gibt immer wieder Vorsprachen im Rahmen der Amtsstunden bezüglich der Einhaltung des Heckenrückschnitts. Hecken dürfen nicht in den öffentlichen Bereich hineinragen, das heißt, sie sind an Gehsteigen bis zur Grundstücksgrenze zurück zu schneiden. Dies gilt am Boden und auch in relevanten Höhen. Bitte überprüfen Sie Ihre Grundstücke und leiten Sie, falls relevant, entsprechende Maßnahmen ein.

Straßenbeschilderung und Straßenbeleuchtung

Sowohl die einzelnen Straßenlaternen als auch alle einzelnen Straßenschilder dürfen nicht durch Bewuchs in ihrer Wirkung und Funktion eingeschränkt werden.

Bitte stellen Sie sicher, dass keine Straßenlaterne durch Astwerk aus ihren angrenzenden Grundstücken beeinträchtigt wird und damit die Beleuchtung frei auf alle Gehsteige und Straßenbereiche wirken kann. Ebenso ist sicherzustellen, dass alle Straßenschilder von allen verkehrsrelevanten Bereichen aus vollständig sichtbar sind und nicht durch Bewuchs ihrer angrenzenden Grundstücke verdeckt werden.

Fundbüro

Fundgegenstände können im Rathaus während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Öffnungszeiten Rathaus

Am Donnerstag, den 11.11.2021 entfällt die Abendsprechstunde im Rathaus wegen des geplanten Rathaussturms durch die Genderkinger Faschingsfreunde. Ich bitte um Verständnis.

Zahlen & Fakten

Die Gemeinde in Zahlen

Stichtag: 21.08.2021 bis 20.10.2021

Geburten:	1
Eheschließungen:	3
Zuzüge:	14
Wegzüge:	11
Sterbefälle:	2
Einwohnerstand:	1.297

VG Rain

Anschrift

Verwaltungsgemeinschaft Rain
Münchner Straße 42, 86641 Rain
Tel.: 09090/703-700
Fax: 09090/703-719
E-Mail: info@vg-rain.de

Öffnungszeiten

- Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 Uhr,
- Montag und Dienstag von 14 bis 16 Uhr
- Donnerstag von 14 bis 16 Uhr und der Bürgerservice bis 18 Uhr

2000 Euro Geburtstagsspende für die Kinder im Waisenhaus „Hotel Maternel“ in Burkina Faso

Drei Jubilare aus Genderkingen feierten im Jahre 2021 ihre runden Geburtstage. Unter dem Motto „70+ und 70-“, was rechnerisch Null ergibt, verzichteten Margit Keller, Ludwig und Eva Hettenkofer auf materielle Geburtstagsgeschenke und erbaten eine Spende für die Ärmsten der Armen, für die Kinder im Waisenhaus in Burkina Faso.

Das Waisenhaus „Hotel Maternel“ wurde im Jahre 2007 durch Josef Keller und seinem Schwager Josef Loy miterrichtet und wird seit 2009, nach einem Besuch von Keller und Loy in Ouagadougou finanziell unterstützt. Durch zahlreiche Informationen und Vorträge von Keller über Burkina Faso, über Land und Leute, konnte die Notwendigkeit der Unterstützung verdeutlicht werden. Die Spenden werden für Ernährung, Bekleidung und medizinische Versorgung für die Waisenkinder verwendet. Darüber hinaus erhalten die Kinder eine pädagogische Ausbildung, damit sie nach ihrer Entlassung körperlich und geistig für das öffentliche Leben im eigenen Land gerüstet sind.

Viele Spenderherzen konnten aus dem Freundeskreis von Keller und Loy gewonnen werden, somit wurde das Hilfsprojekt eine Herzensangelegenheit für beide aus den Landkreisen Donau-Ries und Neuburg-Schrobenhausen. Mit Hilfe von Bürgerinnen und Bürgern aus beiden Landkreisen konnten in den zurückliegenden Jahren über große und kleine Spenden ca. 60.000 Euro gesammelt werden. Dieses großzügige Engagement verdient sehr viel Respekt und Anerkennung!

Text und Fotos: Benjamin Keller



Bild: v.l.n.r. Margit Keller, Josef Keller, Eva und Ludwig Hettenkofer, Foto und Text: Benjamin Keller

Ferienprogramm

Heuer war lange nicht klar, ob wegen Corona ein Ferienprogramm durchgeführt werden kann. Der Kulturausschuss machte dies dann kurzfristig möglich und konnte noch 12 Kurse anbieten, welche von unseren Kindern gut angenommen wurden. Den Kursleitern und dem Kulturausschuss ein herzliches Dankeschön dafür.

Radtour am 11.08.2021



Die Sonne lachte vom weiß-blauen Himmel, als wir mit neun Radlkindern, zwischen vier und sieben Jahren, zu unserer diesjährigen Tour aufbrachen. Los ging's um 14 Uhr am Hanselestadl, am Bahnhof vorbei und nach der Unterführung rechts in den Wald. Bei unserem ersten Halt statteten wir der historischen Grenzsäule am Lech einen Blitzbesuch ab, wo wir trotz Insektenspray beinahe aufgeessen worden wären. Also, lieber schnell wieder ab auf die Räder und durch den Wald Richtung Oberndorf, mit kleineren Pausen, zum Stöcklewerfen an einer Mühlbachbrücke und Besuch der Mariengrotte.



Wohl verdient war dann die große Pause am Oberndorfer Kneippbecken mit Kuchen, Wassermelone und Abkühlung im Mühlbach. So war auch der anschließende Heimweg kein Problem mehr und wir erreichten wohlbehalten und glücklich um 17 Uhr den Hanselestadl. Schön war's wieder mit Euch!

Auf nächstes Jahr freuen sich:

Melanie Nordt und Alexandra Böck (Text und Fotos)

Pizzabacken im Steinofen

Am 9. August stand im Rahmen des Genderkinger Ferienprogramms das „Pizzabacken im Steinofen“ auf dem Programm. Dazu trafen sich 11 Kinder mit Manuela Teschauer, Alexandra und Christian Böck. Nach dem Anschüren des Ofens gab es gleich die erste Herausforderung: Weiteres Holz klein hacken! Danach wurde der Hefeteig hergestellt und von den jungen Pizzabäckern geknetet durchgeknetet. Die Zutaten mussten noch geschnitten werden. Endlich war der Ofen über 300° C heiß und der Teig gegangen. Nun wurden die Pizzen belegt und in den Ofen geschoben. Nach kurzer Backzeit konnten die knusprigen Pizzen schließlich gegessen werden. Lecker!



Christian Böck (Text und Foto)

Dorfrallye

Zum ersten Mal fand beim diesjährigen Ferienprogramm eine Dorfrallye durch unsere Gemeinde statt. Theresa Wagner hatte sich Fragen und Aufgaben überlegt, anhand derer die Kinder vom Bürgerhaus über die Kirche bis zum Enzlerhaus gelangten.

Die Kinder fanden dabei heraus, wann der Briefkasten geleert wird, dass auch ein Spielplatz eine Hausnummer besitzt oder wie hoch aktuell das Grundwasser in Genderkingen steht. Neben Rechnen und Schreiben wurden an diesem Tag aber auch andere Sinne gefordert: Verschiedene Gewürze wurden blind von den Mädchen und Buben richtig erraten, ein Jahres-

zeiten-Bild am Kirchplatz gemeinsam gestaltet und die selbst geklaubten Kartoffeln schmeckten zu Hause besonders gut.



Theresa Wagner (Text und Foto)

Filzen - eine alte Handwerkskunst, die Spaß macht



An zwei Nachmittagen trafen sich jeweils 5 Kinder bei Margit Keller, um mit ihr ein kleines Kunstobjekt zu filzen. Dieses Mal war es ein Regenbogenring, in dessen Mitte ein Sonnenfängerstein platziert wurde. Zunächst bekamen die Kinder sieben verschiedenfarbige Wollstränge aus Märchenwolle, die sie dann um einen Metallring wickelten. Jetzt musste das Ganze in heißes Wasser getaucht werden, damit die Schafwolle zusammenschrumpft. Anhand eines zu heiß gewaschenen Sockens erklärte Frau Keller den Kindern diesen Vorgang. Damit sich die Wolle um den Ring aber richtig verfilzt, benötigt man neben Wasser auch viel Seife und Geduld. Durch stetes Drehen und Kneten

verfestigte sich die Wolle langsam am Ring und so entstanden bald schöne farbige Regenbogenringe. Mit Seife und Wasser zu arbeiten machte den Kindern sichtlich Spaß. Und so konnten sie nach getaner Arbeit auch einen kleinen Imbiss und ein Eis, ebenfalls marmoriert in Regenbogenfarben, genießen. Jetzt wurde nur noch der Stein in der Mitte aufgehängt und dann durfte sich jedes Kind über sein gelungenes Werk freuen. Für das nächste Jahr hat Margit Keller schon wieder eine tolle Idee.



Margit Keller (Text und Fotos)

Schnupperschießen beim Schützenverein Heiterkeit

Nachdem im vergangenen Jahr coronabedingt alles abgesagt werden musste, war es dem Schützenverein Heiterkeit heuer eine Herzensangelegenheit ein Schnupperschießen mit Spiel & Spaß für die örtlichen Kinder & Jugendlichen anzubieten.

Jugendleiterin Katja Faul begrüßte zusammen mit ihrer Helfertuppe (Frank Litzl, Klaus Bleymayr, Alexander Strenge, Lukas Schönemann) alle Kinder und stellte unseren Verein mit allen Aktivitäten vor.

Die Kinder und Jugendlichen versuchten mittels einer Rätsel-Rallye in und um den Zoll verschiedenste Informationen über den Verein und dessen Vereinsleben herauszufinden. Anschließend durfte in mehreren verschiedenen Disziplinen geschossen werden.

Nach einer kurzen Sicherheitseinweisung im Umgang mit einer Waffe, wurden 20 Schuss mit dem Luftgewehr, 10 Schuss mit dem Lichtgewehr und 5 Schuss mit Dartpfeilen absolviert.



Schützenkönig wurde Robin F., der in der Gesamtwertung aus Quiz und Schießdisziplinen die meisten Punkte abräumte.



Im Anschluss an den Wettbewerb durften die Kinder ihr Interesse am Schießsport intensivieren. Sie probierten sich sowohl im Spaß-Schießen (Matches mit Freunden auf Blech-Wildschweine, Papierscheiben mit Hühnern und Fußballen und 10er-Dartwürfe), als auch im ernsthaften Schießen (mit Rückmeldung der Betreuer bezüglich richtigem Stand, Haltung, Druckpunkt, Nachhalten) aus. Erste kleine Erfolge konnten hier bereits bei allen Jungschützen verzeichnet werden.

Zum Abschluss des Ferienprogrammes durfte jedes Kind seine eigene Pizza „ausziehen“, belegen und genüsslich verzehren.

Katja Faul (Text und Fotos)

Ferienprogramm bei der Feuerwehr



Nach einem Jahr Pause fand wieder das alljährliche Ferienprogramm bei der Feuerwehr Genderkingen statt. Begonnen wurde mit einem kleinen Aufwärmprogramm von unserem ERKLÄRBÄR Rüdiger Wanninger. Schnell waren die 33 Kinder "Feuer und Flamme". Der Nachmittag wurde mit verschiedenen Geschicklichkeitsspielen mit Hilfe von Schlauch und Strahlrohr gestaltet. Feuerlöschen an einem Spielhaus sowie ein Teamwettbewerb im Zielspritzen begeisterte alle Teilnehmer. Besonders unsere brandneuen Spielzeugautos stießen bei den Kindern auf große Begeisterung. Eine Fahrt im Feuerwehrauto mit ausgiebiger Erklärung der Ausrüstung rundete das Programm ab. Die Utensilien der Feuerwehr wurden von den Kindern ausführlich auf ihre Tauglichkeit getestet. Eine kleine Brotzeit hatten sich nach diesem anstrengenden, aber spannenden Tag alle verdient. Das Fazit der Feuerwehr: Wir haben es wieder einmal geschafft, eine junge Generation für den Dienst bei der Feuerwehr zu begeistern, denn die Kinder sind die Feuerwehrleute von morgen.

Marc Zimmermann (Text und Foto)

Rundflug über Genderkingen



Nach der Begrüßung wurde den Kindern der Flugplatz und die Technik der Flugzeuge erklärt. Anschließend gab es noch eine Einführung in die Flugvorbereitung. Nach einem Papierflieger-Wettbewerb wurden die einzelnen Hallen besucht und die Flugzeuge vor Ort erklärt.

Anschließend gab es für alle Kinder einen Rundflug über Genderkingen.

Zum Abschluss gab es noch Pizza für alle!

Alfred Rehberger (Text und Foto)

Spiel und Spaß mit dem Ball

Am 20.08.2021 fand am Sportplatz in Genderkingen das Ferienprogramm, Spiel und Spaß mit dem Ball, statt. 14 ballbegeisterte Kinder aus Genderkingen und Feldheim nahmen bei bestem Wetter teil.



Wer Interesse hat, auch dauerhaft Fußball zu spielen, kann sich gerne beim Jugendleiter des SVG, Eberhard Schöner, Tel. 701502, melden.

Kindernest Regenbogen

Genderkingen hat ein Kindernest - Die Jüngsten genießen die Zeit unter dem Regenbogen



Stellvertretend feierten die Segnung v.l.n.r.: 2. Bürgermeister Michael Fürst, Bauleiter Ewald Waldmann, Architekt Andreas Mayer, Planerin Ute Stüwe (alle ADHB-Architekten Neuburg), Pfarrer Paul Großmann, Fachplaner Dr. Jürgen Klas, Pfarrerin Friederike Töpelmann, Bautechniker Christian Schlicker (Verwaltungsgemeinschaft Rain), 1. Bürgermeister Leonhard Schwab und Kita-Leiterin Pia Kimmel. Foto/Text: Riehl

Bei neun durchwegs dunkel gekleideten Gästen nahmen die Kinder ganz ehrfürchtig an der Segnung des im September bezogenen „Kindernestes Regenbogen“ teil.

Der Pandemie wegen gab es nur eine kleine Feier, bei der die neun Erwachsenen stellvertretend für die große Zahl der am Neubau Beteiligten standen. Im kommenden Frühjahr soll das neue Genderkinger Schmuckstück, so Bürgermeister Leonhard Schwab, mit einem „Tag der offenen Tür“ der Allgemeinheit vorgestellt werden.

Fröhlich eröffneten das von Pia Kimmel geleitete Team und die Kinder mit einem Lied. In den Fürbitten stellten die Kinder die Symbolik des gewählten Namens dar: Sonne und Regen erst bilden den Regenbogen, die Gießkanne steht für das Wachsen, dazu das beschützende Nest und ein Kreuz als Zeichen für den Schutz Gottes.

Pfarrerin Friedrike Töpelmann und ihre Puppe Lisa erzählten die Geschichte der Arche Noah mit den vielen Tieren unter dem Regenbogen.

Pfarrer Paul Großmann erinnerte an die im Markus-Evangelium überlieferte Kindersegnung durch Jesus. Er freute sich, dass man in ökumenischer Form dem „wunderbaren neuen Kindergarten“ den Segen Gottes geben dürfe.

Die Kinder schlossen den kirchlichen Teil mit dem Segenslied ab. Bürgermeister Leonhard Schwab gab den Kindern auf den Weg: „Genießt die Zeit im Kindergarten“.



Er bezifferte die Brutto-Baukosten mit vier Millionen Euro; 1,15 Millionen Euro wird der Staat als Zuschuss überweisen.

Geschaffen wurden, orientiert am Bedarf der Gemeinde, 50 Kindergartenplätze (ab drei Jahren) und zwölf Krippenplätze.

Hell, großzügig und vor allem kindgerecht ist die neue Einrichtung samt attraktivem Außenbereich geworden. Alle haben Freude daran, war von den Beteiligten zu hören. Die Jahrzehnte im beengten Untergeschoss der Schule gehören der Vergangenheit an; die Allerjüngsten können jetzt ab dem ersten Geburtstag aufgenommen werden.

Schwab und der leitende Architekt Andreas Mayer betonten unisono, dass das Projekt durch das zuverlässige Zusammenwirken von Gemeinde, Planern und den 30 beteiligten Firmen trotz der Pandemie schnell und reibungslos in rund 16 Monaten realisiert wurde.

Ein Kindergarten für Genderkingen: Wie alles begann

Vor 46 Jahren, am 20. Mai 1975, erging folgendes Schreiben der Gemeinde Genderkingen an das Landratsamt Donauwörth: „Von den zurzeit 1070 Einwohnern haben die Eltern von 52 Kindern Antrag auf einen Kindergartenplatz gestellt. Ein Teil dieser Kinder ist bereits jetzt in Kindergärten der umliegenden Ortschaften wie Oberndorf, Donauwörth und Rain untergebracht. Dieser Umstand wird von den Eltern wegen der aufwendigen Fahrtkosten und vor allem wegen der weitflächigen Kinderkrankheitenübertragung als untragbar abgelehnt und mit Nachdruck ein örtlicher Kindergarten verlangt“. Gut ein halbes Jahr später war es dann tatsächlich soweit. Am Sonntag, dem 7. Dezember 1975, um 14.30 Uhr nachmittags wurde der „Kindergarten St. Peter und Paul“ feierlich eingeweiht.

Lesen Sie hier, wie es dazu kam:

Lob bei der Einweihungsfeier:

Neuer Kindergarten vom Bürgersinn getragen

Aktion von sechs Müttern gab den Anstoß zur schnellen Realisierung des Projekts

Genderkingen (tt). „Unsere Zeit scheint den Materialismus überwunden zu haben. Überall sind Bürgerinitiativen entstanden, die nicht nur lauthals fordern, sondern zur Verwirklichung ihrer Ziele auch selbst etwas unternehmen. Es macht jetzt wieder Spaß, politisch tätig zu sein.“ Daß Landrat Dr. Andreas Popp dieses „Bekenntnis“ bei seiner Ansprache anlässlich der Einweihung des neuen Genderkinger Kindergartens machte, hatte seinen Grund: Es war nämlich der Initiative von sechs jungen Müttern zu verdanken, daß der Kindergarten so schnell Realität wurde. Sie hatten eine Tombola organisiert und den stolzen Reingewinn von 8600 Mark der Gemeinde für den Kindergarten zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Kindergartenweihe ging zwar die Übergabe dieses Schecks an Bürgermeister Reinhold Hofmann ziemlich formlos vonstatten, nichtsdestotrotz wurde aber die beispielhafte Leistung der sechs Frauen von allen Festrednern entsprechend gewürdigt.

Der Ausbau des für den Schulbetrieb nicht mehr benötigten Teils der Genderkinger Schule zu einem modernen Kindergarten verschlang einschließlich der Einrichtung 130 000 Mark. Der Tombola-Gewinn von 8600 Mark war durch Spenden der Genderkinger Firmen noch auf 10 000 Mark aufgestockt worden. Die restlichen 120 000 blieben der Gemeinde, die aber noch auf entsprechende Zuschüsse hofft.

Für die 130 000 Mark wurden zwei Gruppenräume mit je 70 Quadratmetern, ein Gymnastikraum mit 55 Quadratmetern, ein Aufenthaltsraum für die Kindergärtnerinnen, sanitäre Anlagen und Abstellräume geschaffen und eingerichtet. Früher waren in diesem Teil des Schulgebäudes die Schulküche und der Werkraum untergebracht. Nach seinem Träger, der Kirchenstiftung St. Peter und Paul erhielt der neue Kindergarten, der seit 15. Oktober in Betrieb ist, seinen Namen.

Zur Kindergartenweihe, die eine stattliche Zahl von Bürgern angelockt hatte und musikalisch von der Jugendblaskapelle und dem Kinderchor umrahmt wurde, begrüßte Bürgermeister Hofmann besonders Caritas-

direktor Monsignore Lutz, Dekan Sager und den neuen Genderkinger Pfarrer Josef Kudella, sowie Landrat Dr. Andreas Popp und Kreisjugendamtsleiter Müller. „Das war eine einmalige Leistung“, würdigte das Gemeindeoberhaupt die Aktion der jungen Mütter zugunsten des Kindergartens. Sie habe letztlich den Anstoß zur schnellen Verwirklichung „dieses lange gehegten Wunsches“ gegeben.

Ein guter Anfang ...

Diesem Lob schloß sich auch Dekan Sager an: Mit der Spendenaktion sei ein guter Anfang gemacht worden. Der Gemeinde und der Kirchenstiftung dankte er für ihren Mut und die schnelle Arbeit. Derzeit seien im

Kindergarten drei Gruppen untergebracht, zwei vormittags und eine nachmittags. Der Dekan stellte der Bürgerschaft auch das Personal vor: Kindergartenleiterin Edeltaud Eisele, Erzieherin Bachmann und Kinderpflegerin Sieber. Sager betonte das „hartnäckige Bemühen, um christliches Personal für diesen christlichen Kindergarten zu bekommen“. Nur so sei die christliche Erziehung der Kinder gewährleistet.

Nahtloser Übergang ...

Monsignore Lutz, der die Einweihung vornahm („Die 47. in diesem Jahr“), forderte ein enges Zusammenspiel der Eltern und der Erzieherinnen. Wenn der Kindergarten von der Gemeinde, der Kirchenstiftung, dem Personal und den Eltern gemeinsam getragen werde, werde der Segen nicht ausbleiben. Nach Ansicht von Landrat Dr. Popp sei mit der Unterbringung des Kindergartens in der Schule ein „nahtloser Übergang vom Elternhaus über den Kindergarten zur Schule“ gewährleistet. Staatsminister Anton Jaumann, der gegen Ende der Einweihungsfeier erschienen war, sprach die rückläufigen Geburtenzahlen an, die bereits besorgniserregend seien. — Mit einer Besichtigung des Kindergartens schloß die Einweihungsfeier.



Die Einweihung des Kindergartens nahm Monsignore Lutz (Mitte) vor. Auf unserem Bild sind ferner zu sehen (von links): Pfarrer Kudella, der am Vormittag desselben Tages feierlich als Pfarrherr für Genderkingen eingesetzt worden war, Landrat Dr. Popp, Bürgermeister Hofmann sowie der langjährige Mesner Josef Koller. Der Bericht ist der Donauwörther Zeitung vom 16.12.1975 entnommen.

Am 15.10.1975 öffnete der Kindergarten „St. Peter und Paul“ zum ersten Mal seine Türen für den Genderkinger Nachwuchs. Auf den Tag genau **46 Jahre später** erfolgte die ökumenische Einweihung des „Kindernests Regenbogen“. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Datum Glück und Segen verspricht und diese Einrichtung in 46 Jahren – am 15.10.2067 – immer noch als fröhliche Begegnungsstätte für die Genderkinger Kinder wirkt. *Gabriele Schwab*

Die Kriminalpolizei rät

Thema: Einbruchschutz

Entgegen landläufiger Meinung erfolgen Einbrüche häufig zur Tageszeit, zum Beispiel während einer kurzen Abwesenheit des Bewohners, so etwa zur Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit, am frühen Abend, im Urlaub oder an den Wochenenden. Insbesondere in der dunklen Jahreszeit, nutzen Einbrecher jede Chance, um sich Zutritt zu mangelhaft gesicherten Häusern und Wohnungen zu verschaffen.

Passiert solch ein Einbruch, ist das für die meisten Betroffenen ein einschneidendes Erlebnis. Das allgemeine Sicherheitsgefühl wird nachhaltig beeinträchtigt und Opfer können noch lange nach der Tat unter dem Geschehenen leiden.

Doch es gibt viele Möglichkeiten, sich gegen ungebetene Gäste zu schützen. **Der mechanische Grundschutz sollte dabei an erster Stelle stehen!**

Darüber hinaus trägt die Installation geeigneter Elektronik zur Meldung und Überwachung bei. Auch das richtige Verhalten ist entscheidend und kann helfen, einen Einbruch zu verhindern.

Schon mit der Umsetzung folgender, einfacher Verhaltenstipps kann viel erreicht werden:

→ Wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch nur für kurze Zeit – schließen Sie unbedingt Ihre Haustür ab.

→ Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster!

→ Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck.

→ Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.

→ Achten Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück. Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei unter 110.

→ Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit, wie z. B. in sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter. Täuschen Sie Anwesenheit vor, indem Sie z. B. Licht brennen lassen und mit Bewegungsmeldern und Zeitschaltuhren arbeiten.

Wertvolle Informationen finden Sie unter www.k-einbruch.de (bundesweite, polizeiliche Kampagne) oder unter www.polizeiberatung.de (Medienangebot).

Sandra Gartner,

Fachberaterin für technische und verhaltensorientierte Prävention

Vereine

Männer-Gesangs Verein

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins konnte Vorsitzender Eduard Steinle 24 Mitglieder*innen begrüßen. Nach dem Totengedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde das Protokoll der letztjährigen Versammlung verlesen. Darauf folgte der Bericht des Vorstands, der Kassenbericht und der Kassenprüfer, mit anschließender Entlastung der Vorstandschaft. Den Wahlausschuss für die Neuwahlen bildeten Bürgermeister Leonhard Schwab und sein Vorgänger Roland Dietz. Nachdem sich Schriftführer Konrad Miehle, er war 25 Jahre Schriftführer, und Josef Schreiber als Beisitzer nicht mehr zur Wahl stellten, wurde die neue Vorstandschaft einstimmig für die nächsten 3 Jahre gewählt.

1. Vorstand: Eduard Steinle, 2. Vorstand: Josef Keller, Kassier: Lorenz Leinfelder, Schriftführer: Kurt Klebl, Beisitzer: Manfred Schindele, Martin Schmid, Kassenprüfer: Wilfried Florian, Bernhard Schellenberger. Für langjährige Mitgliedschaft im Männergesangsverein wurden folgende Personen geehrt:

25-jährige Mitgliedschaft:

Erich Gschwandner, Walter Dunz und Max Hefe

50-jährige Mitgliedschaft: Rudolf Schmidt.

Vom Chorverband Bayerisch-Schwaben wurden folgende Personen für langjähriges, aktives Singen oder Mitarbeit im Verein mit einer Urkunde und einer Ehrennadel geehrt:



V.l.n.r.: Vorstand Eduard Steinle, Wilfried Florian, Herbert Wagner, Karl Wenka, Max Hinterberger, Josef Schreiber, Alfons Rothärmel, Walter Dunz, Johann Strobl, Bernhard Schellenberger, 1. Bürgermeister Leonhard Schwab, Vize-Präsidentin Chorverband Gabriele Meier Bild: Thomas Baur

Für 25 oder mehr Jahre: Herbert Wagner, Martin Schreiber, Bernhard Schellenberger.

Für 50 oder mehr Jahre: Franz Dirr, Wilfried Florian, Max Hinterberger, Alfons Rothärmel, Josef Schreiber, Johann Strobl, Karl Wenka. Die Ehrungen wurden vom 1. Vorsitzenden Eduard Steinle und der Vizepräsidentin des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben und Kreis-Chorleiterin, Gabriele Meier vorgenommen. Nach der Information des 1. Vorsitzenden über geplante Aktivitäten im neuen Jahr erfolgte das Schlusswort des 1. Bürgermeisters Leonhard Schwab. Er gratulierte den geehrten Sängern zur Auszeichnung und bedankte sich bei der neu gewählten Vorstandschaft für ihre Bereitschaft, weiterhin ehrenamtlich zum Wohle unseres Dorfes, aktiv zu sein. Er erwähnte auch das soziale Engagement des Männergesangsvereins und versprach auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Kurt Klebl

Donau-Lech-Bläser Ehrungen



Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnten wir drei unserer Musiker für 10 Jahre aktives Musizieren auszeichnen. Sabrina Eckert (Trompete), Lena Stöpferger (Trompete) und Stefan Breyer (Posaune) halten dem Verein seit 2011 die Treue und sind damit wichtige Stützen der Kapelle. Die Vorsitzende Petra Wanner überreichte ihnen als Zeichen des Dankes die Ehrennadel in Bronze und Urkunde des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes.

Neuwahl des Vorstands

Für die ausgeschiedenen Beisitzer Jacqueline Munninger und Mathias Reschauer rückten Raffael Hesse und Lisa Ziegler in den Vorstand nach. Jacqueline Munninger war seit der Neuausrichtung des Vereins im Jahr 2012 in der Vorstandschaft aktiv,

Mathias Reschauer seit vier Jahren. Wir bedanken uns auf diesem Weg nochmals ganz herzlich für das Engagement, die vielen Ideen und das gute Miteinander.
Christina Ziegler (Foto: JHV)

Die 5. Jahreszeit kehrt zurück – und wir stehen in den Startlöchern!

Mit strahlenden Augen denken wir an die letzte, nun bereits fast zwei Jahre zurückliegende, Jubiläumssaison 2019/2020 zurück. Ganz unter dem Motto „Zeitreise durch 22 Jahre Genderkinger Faschingsfreunde“ wurde das Jubiläum gebührend gefeiert. Unter der Regentschaft des Prinzenpaares Prinzessin Julia I. und Prinz Denis I. und des damaligen Präsidenten Udo Heininger, gaben wir mit all unseren aktiven Tanzgruppen und Akteuren alles zum Besten, was man von einer Jubiläumssaison nur erwarten konnte. Auch die kommende Saison wird wieder etwas ganz Besonderes. Nach einem Jahr *Faschings-Abstinenz* ist es nun endlich wieder soweit – unser „Genderkinger Gaudi“ Schlachtruf erklingt wieder in Genderkingen. Neue Saison heißt auch neues Motto. Bei der Wahl des diesjährigen Mottos machten wir uns besonders Gedanken. Welches Motto wird die kommende Saison wohl perfekt verkörpern und widerspiegeln? Die Saison, nach der langen Pause, die Saison des heiß ersehnten Wartens, die Saison der enormen Faschingslust, die Saison mit wieder etwas Normalität.

Live and Loud – don't think about tomorrow!!

Oder, wie wir sagen:

Krawallmacher – denkts ned an morgen!

Unter diesem Motto lassen wir den Fasching bei uns im Dorf wieder steigen. Die Vorbereitungen hierfür laufen auf Hochtouren. Unter der Führung unseres neuen Präsis, Franz Walzel und dessen Vertretern Susanne Strauß (2. Präsidentin) sowie Roman Forster (Hofmarschall und 3. Präsident), werkelt das neue Komitee an den Planungen und Organisationen bezüglich der kommenden Saison. Fakt ist - zum jetzigen Zeitpunkt wird der Fasching in Genderkingen stattfinden. In welchem Rahmen, unter welchen Besonderheiten und Einschränkungen der Fasching steigt, ist noch unklar und schwer vorauszusagen. Was aber klar ist, unsere Präsentation wird am 13.11.2021 ab 20 Uhr im Zollsaal unter Berücksichtigung der 3G-plus-Regeln stattfinden. Wir freuen uns zusammen mit Euch auf dieses besondere und großartige Faschingsrevival und können es kaum erwarten den Zollsall wieder so richtig beben zu lassen. Noch ein kurzer Rückblick: Am 16.07.21 fand unsere Generalversammlung im Zollsaal statt,

hier ein nachträgliches Danke für Eure zahlreiche Teilnahme.

Eure Genderkinger Faschingsfreunde

Obst- und Gartenbauverein

Wir feiern heut ein Fest und danken für die Gaben!

Wir feiern heut ein Fest und teilen miteinander!

Wir feiern heut ein Fest, weil Gott uns alle liebt!

Auch heuer konnte der Erntedankaltar mit reichlich Ernte dekoriert werden. Wir konnten diesen mit Kürbissen, Getreide, Gemüse & Obst verzieren. Noch dazu kam das wunderbar passende Wagenrad von Frau Klein, wofür wir uns noch recht herzlich bedanken wollen. Danke auch an alle fleißigen Helfer.



Voller Freue konnte sich der OGV auch an der Aktion vom Landkreis „100.000 Bäume für den Landkreis“ beteiligen. Am Samstag, den 09. Oktober 2021, haben wir mit der Verteilung unserer Obstbäume im Neubaugebiet begonnen. Zur Auswahl standen die Sorten Apfel & Birne. Ganz aufgeregt machten wir uns nach dem Mittag auf den Weg. 12 Häuslebauer, welche wir in unserem geliebten Genderkingen herzlich willkommen heißen, konnten wir mit unserer Aktion schon begrüßen. *Text und Bild: Gudrun Geillinger*

Informationen

Störungshotline der Lechwerke AG

Allgemeine 24-Stunden-Störungshotline 0800/5396380

Wasserversorger für Genderkingen

Zweckverband zur Wasserversorgung der Oberndorfer Gruppe Tel. 0171/2717861

Ärztlicher Notfalldienst

Feuerwehr und Rettungsdienst sind unter der gemeinsamen Notrufnummer **112** erreichbar. Der ärztliche Notfalldienst ist jetzt unter der bundeseinheitlichen kostenlosen **Tel. 116117** erreichbar. Die bisherige Nummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes Bayern ist weiter-

hin unter der **Tel. 01805/191212** (14 Cent pro Minute) erreichbar. Notdienst siehe GOIN-Bereitschaftspraxen www.goin.info/goin-bereitschaftspraxen/

Giftnotrufzentrale Bayern unter **Tel. 089/19240** oder www.tox@mri.tum.de

Apotheken-Notdienst

Seit 2014 gilt ein neuer Dienstplan mit geänderter Gruppeneinteilung der Apotheken in Asbach-Bäumenheim, Burgheim, Donauwörth, Mertingen, Rain und Rennertshofen. Es erfolgt ein täglicher Dienstwechsel um 8.00 Uhr. Der Notdienstkalender ist im Internet unter www.lak-bayern.notdienst-portal.de abrufbar. Er ist außerdem täglich im Service-Teil der Donauwörther Zeitung veröffentlicht.

Abfallwirtschaft

Öffnungszeiten am Recyclinghof mit Grünsammelplatz

Montag bis Freitag: 08.30 bis 12.00 und
13.00 bis 17.30 Uhr
Samstag: 09.00 bis 14.00 Uhr

Bauschuttlagerplatz Rain

Öffnungszeiten ganzjährig:

Montag bis Freitag: 07.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag: 07.00 bis 12.00 Uhr

Kleinmengen:

Anlieferung möglich bei Fa. J. & H. Stiglmaier
86641 Rain-Bayerdilling
Lagerplatz: Sallacher Str. 26

Größere Mengen:

nach tel. Rücksprache, Tel. 09090/2258

Abfuhrkalender

Restmülltonne

Donnerstag,	11.11.2021,	Donnerstag,	25.11.2021,
Donnerstag,	09.12.2021,	Donnerstag,	23.12.2021

Biotonne

Freitag,	05.11.2021,	Donnerstag,	11.11.2021,
Donnerstag,	18.11.2021,	Donnerstag,	25.11.2021,
Donnerstag,	02.12.2021,	Donnerstag,	16.12.2021,
Donnerstag,	30.12.2021		

Papiertonne

Freitag, 05.11.2021, Donnerstag, 02.12.2021
und Donnerstag, 30.12.2021

Gelber Sack

Donnerstag, 18.11.2021 und Donnerstag,
16.12.2021

Erscheinungstermin

Das Mitteilungsblatt erscheint **alle zwei Monate, die nächste Ausgabe erscheint Ende Dezember 2021.**

Bitte reichen Sie die Beiträge **bis spätestens Freitag, 03.12.2021** per Email an info@genderkingen.de ein.

Veranstaltungskalender der Gemeinde

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung und Ort	Verein/Organisation
06.11. und 07.11.2021	14.30 – 19.00	Kunstaussstellung, Hanselestadel	Jan Sack (Mathias Schiffelholz)
13.11.2021	20:00	Präsentation, Schützenheim	Genderkinger Faschingsfreunde
14.11.2021	09:15	Volkstrauertag, Mahnmal Kirche	Pfarrei und Gemeinde
26.11.2021	18:30	Adventsveranstaltung, Enzlerhaus	Pfarrei, Gemeinde, Vereine
28.11.2021	16:00 - 20:00	Weihnachtsmarkt, Hanselestadel	Bürgerverein
03.12.2021	18:30	Adventsveranstaltung, Enzlerhaus	Pfarrei, Gemeinde, Vereine
04.12.2021	19:30	Weihnachtsfeier, Feuerwehrhaus	Freiwillige Feuerwehr
10.12.2021	18:30	Adventsveranstaltung, Enzlerhaus	Pfarrei, Gemeinde, Vereine
11.12.2021	19:30	Weihnachtsfeier, Schützenheim	Schützenverein
17.12.021	18:30	Adventsveranstaltung, Enzlerhaus	Pfarrei, Gemeinde, Vereine
18.12.2021	19:30	Weihnachtsfeier, Schützenheim	Sportverein
29.12.2021	18:00	Kartenvorverkauf, Schützenheim	Genderkinger Faschingsfreunde

